



## Veranstaltungshinweis

Nr. 030, 31.05.2010

### Cranach in neuem Licht: Wissenschaftliche Tagung in der Fakultät für Angewandte Kunst in der St. Wolfgangkirche zu Schneeberg

*(me) Vom 4.-5. Juni findet in der St. Wolfgangskirche zu Schneeberg die Tagung „Cranach in neuem Licht“ statt, die sich dem dortigen Cranach-Altar als erstem Reformations-Retabel widmet. Die Konferenz thematisiert erstmals das komplexe Gesamtprogramm und das wechselvolle Schicksal des Retabels sowie seine inhaltliche und formale Konzeption als Paradigma des ‚neuen‘ Glaubens. Gestützt auf rezente Quellenfunde, wird das Altarwerk als ein ungeahnt innovatives, theologisch und politisch aufgeladenes sowie visuell und liturgisch argumentierendes Medium diskutiert.*

**Was:** Cranach in neuem Licht: Wissenschaftliche Tagung in der Fakultät für Angewandte Kunst in der St. Wolfgangskirche zu Schneeberg

**Wann:** Freitag/Sonnabend, 4.-6. Juni

**Wo:** St. Wolfgangskirche zu Schneeberg/Erzg., Kirchplatz



Das bei Lucas Cranach d. Ä. in Auftrag gegebene und 1539 in der St. Wolfgangskirche zu Schneeberg/Erzg. errichtete Altarretabel – mit der zentralen, vielfigurigen Kreuzigungsszene, zwei Flügelpaaren und einer bemalten Rückseite das umfangreichste und komplexeste, das die Wittenberger Werkstatt je fertigte – stellt unbestritten das Initialwerk protestantischer Kirchengestaltung dar. Als kurfürstlich-sächsische Donation gesteht es dem Bild auf neuartige Weise eine Identität stiftende Funktion zu und zeugt bis heute im Zentrum des nicht minder ambitionierten, 1540 vollendeten Bergmannsdoms – einer der größten spätgotischen Hallenkirchen Sachsens – von den neuen lutherischen Glaubensinhalten.

Trotz der herausragenden historischen Stellung des Schneeberger Retabels und trotz seines wechselvollen Schicksals zog es bislang sowohl in der kunsthistorischen als auch in der theologischen Forschung vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit auf sich. Das Bildwerk galt allzu sehr dem Typus des spätmittelalterlichen Altarretabels verpflichtet;

ihm schien lediglich das neu entwickelte Lehrbild von „Gesetz und Gnade“ eingefügt worden zu sein.



## Veranstaltungshinweis

Die Tagung thematisiert dagegen erstmals das komplexe Gesamtprogramm des Retabels und seine inhaltliche und formale Konzeption als Paradigma reformatorischer Dogmen. Das vermeintlich konservative Retabel wird dabei als ein innovatives, theologisch und politisch aufgeladenes Konzept diskutiert.

Die interdisziplinären Beiträge wenden sich aus unterschiedlichen Perspektiven der bild- und raumgestalterischen Gesamtkonzeption, den Fragen nach der Wandelbarkeit, der politisch und konfessionell motivierten Stiftungstat sowie unterschiedlichen ikonografischen Einzelaspekten zu.

Die Verschleppung des Retabels im Dreißigjährigen Krieg und seine Restitution im 17. Jahrhundert, seine spätere Fragmentierung und die Inkorporation einiger Tafeln in einen barocken Altarapparat des frühen 18. Jahrhunderts werden dabei ebenso erörtert wie die gestalterischen Entscheidungen, die mit der Wiedererrichtung des Retabels nach Behebung der Kriegsschäden im Jahre 1996 getroffen wurden.

Ziel der Tagung ist es, Typik und Besonderheit des Schneeberger Retabels sowie seine wechselvolle Geschichte und Rezeption schärfer als bisher geschehen zu umreißen. Dass zugleich neue Quellenfunde aus der Entstehungszeit des Retabels vorgestellt und diskutiert werden können, darf als besonderer Glücksfall gelten.

**Foto: WHZ**

**Programm**

**Freitag, 4. Juni 2010**

16.00 Uhr

St. Wolfgang (Treffpunkt: Nordportal)

**Pfarrer Frank Meinel** (Schneeberg) *Führung*

**Prof. Gerd Kaden** (Dekan, Fak. Angew. Kunst), **Prof. Gisela Polster** (Fak. Angew. Kunst) und **Prof. Dr. Andreas Michel** (Markneukirchen) *Eröffnung der Ausstellung mit Exponaten aus den Studiengängen Gestaltung und Musikinstrumentenbau sowie Präsentation der Skulptur „Opferung“ von Prof. Hans Brockhage (+)*

18.00 Uhr

St. Wolfgang

**Rektor der Westsächsischen Hochschule** (Zwickau) *Begrüßung*

**Frieder Stimpel** (Bürgermeister, Schneeberg) *Grußwort*

**Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Magirus** (Landeskonservator a. D., Radebeul) *Festvortrag*  
*„Die St. Wolfgangskirche und ihr Cranach-Altar. Die Wiederherstellung seit 1945“*

*Der Festvortrag wird eingerahmt von Klangproben historischer Nachbauten von Streich- und Zupfinstrumenten der Renaissance und des Frühbarock, angefertigt von Studierenden des Studiengangs Musikinstrumentenbau der Fakultät für Angewandte Kunst (Standort Markneukirchen).*

Anschließend Abendessen der geladenen Tagungsteilnehmer





# Veranstaltungshinweis

**Sonnabend, 5. Juni 2010**

St. Wolfgang

9.00 Uhr

**Prof. Dr. Thomas Pöpper** (Fak. Angew. Kunst) *Einführung und Vorstellung der Diskutanten:*

**Dr. Edgar Bierende** (Tübingen)

**Dipl.-Rest. Christine Kelm** (Landesamt für Denkmalpflege, Dresden)

**Dipl.-Theol. Jenny Lagaude, MA** (Münster/Jena)

9.30 Uhr

**Dr. Susanne Wegmann** (Halle/S.) *Referat*

Vom Gesetz zum Glauben. Das Schneeberger Retabel und das Konzept seiner Wandlung

**Dr. Heike Schlie** (Berlin) *Referat*

Wandlungen. Die Cranach'sche Umdeutung des Klappretabels in Schneeberg

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr

**Prof. Dr. Michael Wiemers** (Halle/S.) *Referat*

Die Rettung der Frommen? Überlegungen zur Lot-Ikonografie

**Thomas Packeiser, MA** (Dresden) *Referat*

Wo bleibt Schneeberg auf dem Schneeberger Retabel?

13.00 – 14.00 Uhr *Mittagsimbiss*

St. Wolfgang / Kirchgemeindehaus

14.00 Uhr

**Dr. Ruth Slenczka** (Berlin) *Referat*

„Lutherisch-protestantische Identität“ und frühneuzeitliche Herrschaftsrepräsentation im Bildprogramm des Schneeberger Retabels

**Daniel Görres, MA** (Bonn) *Referat*

Die Rückkehr des Altarbildes. Zur Bedeutung des Schneeberger Retabels innerhalb der ernestinischen Bildpolitik

15.30 Uhr *Kaffeepause*

16.00 Uhr

**Dr. Mario Titze** (Leipzig) *Referat*

Wandel und Kontinuität. Der Schneeberger Cranach-Altar im 17. und 18. Jahrhundert

**Dr. Frank Schmidt** (Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Dresden) *Referat*

Zur Ikonografie des barocken Altares in der St. Wolfgangskirche (Arbeitstitel)





# Veranstaltungshinweis

17.30 Uhr

**Prof. Dr. Thomas Topfstedt** (Leipzig) *Fazit*

18.00 Uhr *Ende der Tagung*

19.30 Uhr

St. Wolfgang

**Konzert in Erinnerung an den 65. Jahrestag der Zerstörung von St. Wolfgang**

**Wolfgang Amadeus Mozart Requiem (KV 626)**

Verstärkte Kantorei von St. Wolfgang, Solisten und Orchester

*Leitung: Kantor Alexander Ploß*

**Sonntag, 6. Juni 2010**

St. Wolfgang

10.00 Uhr

**Festlicher Gottesdienst:** Predigt: Pfarrer Frank Meinel

Anschließend *Exkursion der geladenen Tagungsteilnehmer nach Annaberg-Buchholz*